

**Hessischer Landtag · 20. Wahlperiode · 114. Sitzung · 22. September 2022**

**Rede Rolf Kahnt zu Antrag Fraktion der AfD**

**Toleranz und Respekt statt Akzeptanz: Ersetzung des aktuellen hessischen Lehrplans zur Sexualerziehung durch die bis zum Jahr 2016 verbindliche Fassung – Drucks. 20/9134 –**

[https://youtu.be/Qd6MKMFIV\\_0?t=413](https://youtu.be/Qd6MKMFIV_0?t=413)

Sehr geehrte Frau Präsidentin,  
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Herr Hering hat gerade gefragt: Brauchen Sie Polizeischutz? – Nein, lieber Herr Hering. Ich schaffe das schon alleine. Zum Thema.

Jeder hat ein Recht auf individuelle Glückserfüllung. Selbstverständlich betrifft das auch die eigene Sexualität. Dieses Recht gesteht offenbar die AfD nicht allen Menschen zu. Wieder einmal inszeniert sie sich, und zwar mit sehr viel Unverständnis.

(Zurufe AfD: Wir reden über Kinder!)

Eigentlich mag man sich das Ganze gar nicht mehr anhören; denn dieser Antrag ist einer von vielen, die rückwärtsgewandt sind. Eigentlich ist er von gestern oder, besser gesagt, von vorgestern.

(Beifall CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Er demonstriert ein einseitiges Familienbild, und zwar ein Familienmodell, das der Wirklichkeit völlig widerspricht.

Nichts an dem ist falsch, was im hessischen Lehrplan steht, was die AfD hier moniert. Es ist völlig richtig: Es muss eine Akzeptanz sexueller Vielfalt geben. Das ist unsere Lebenswirklichkeit. Die AfD möchte uns auch weismachen, dass das elterliche Erziehungsrecht gefährdet sei. – Niemand nimmt ihnen dieses Recht. Es ist auch grundgesetzlich verbrieft. Wer hier allerdings nicht altersadäquat Einfluss ausüben möchte, das ist die Fraktion hier rechts außen mit ihrer überkommenen Sexualvorstellung, die hier einmal mehr offenbart wird. Wir lassen ihr das nicht durchgehen; denn mit ihrer Auffassung fügt sie allen Menschen Schaden zu. Die AfD hat zwar im Landtag ein Rederecht, aber sie hat keinesfalls das Recht, andere Menschen mit ihrer Sexualität zu diskreditieren. Noch schlimmer, die AfD verachtet Menschen, die nicht in ihr Menschenbild passen. Das lassen wir tatsächlich nicht durchgehen. Vielen Dank.